**Kursprofil - Sequenzbildung[[1]](#footnote-2)**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| BF 7 Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele/ Volleyball  BF 5 Bewegen an Geräten - Turnen | | | | IF e Kooperation und Konkurrenz  IF a Bewegungsstruktur und Bewegungslernen  sowie alle fettgedruckten KE der SK/MK/UK aus den IF b/c/d/f | | |
| Halb-jahr | Bezug zu den KE  BWK SK/ MK/ UK | | Themen der einzelnen Unterrichtsvorhaben (Gegenstände) | | Vorbereitung auf Prüfungsanforderungen  w f | |
| Q 1  1 | BWK 5.1  BWK 5.5 | aSK 1  aMK 1  aUK 1 | Erarbeiten einer differenzierten Kürübung aus mehreren Einzelelementen auf technisch-koordinativ vertieftem Niveau an zwei Wettkampfgeräten (Barren, Reck) mit anschließender Demonstration | |  |  |
| Q 1  1 | BWK 7.1 | eSK 1  eMk 1 | Mannschaftsspiel - Volleyball  Technisch-koordinative Fertigkeiten wie die Angabe von unten, Baggern und Pritschen festigen; taktisch-kognitive Fähigkeiten wie Absprache Positionen etc. anwenden. | |  |  |
| Q 1  2 | BWK 5.2  BWK 5.5 | bSK 1 | Eine komplexe Gruppengestaltung an einer individuell gestalteten Gerätekombination normgebunden oder normungebunden präsentieren. | |  |  |
| Q 1  2 | BWK 7.1 | eSK 1  eMK 2  eUK 1 | Mannschaftsspiel - Volleyball  Technisch-koordinative Fertigkeiten zum Angriff und zur Verteidigung, ggf. Angabe von oben erlernen und festigen und taktisch-kognitive Fähigkeiten reflektieren und anwenden (wie das einfache Spielsystem Steller 3). | |  |  |
| Q 1  2 |  | d MK 1  d MK 2 | Training von volleyballspezifischen Anforderungen (KAR Modell);  Inhaltlicher Schwerpunkt: Trainingsplanung und –organisation. | |  |  |

Q 1 **zu UV 1** Kür Gerät; IF

Inhaltliche Schwerpunkte: Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens

**zu UV 2,** IF

Inhaltliche Schwerpunkte: Spielvermittlungsmodelle

**zu UV 3, IF**

Inhaltliche Schwerpunkte: Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen; - Gestaltungskriterien

**zu UV 4, IF**

Inhaltliche Schwerpunkte: Formen der Steuerung und Manipulation im Sport, - Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen

zu UV 5, IF

Inhaltliche Schwerpunkte: - Trainingsplanung und -organisation

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| BF 7 Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele/ Volleyball  BF 5 Bewegen an Geräten - Turnen | | | | IF e Kooperation und Konkurrenz  IF a Bewegungsstruktur und Bewegungslernen  sowie alle fettgedruckten KE der SK/MK/UK aus den IF b/c/d/f | | |
| Halb-jahr | Bezug zu den KE  BWK SK/ MK/ UK | | Themen der einzelnen Unterrichtsvorhaben (Gegenstände) | | Vorbereitung auf Prüfungsanforderungen  w f | |
| Q 2  1 | BWK 5.3  BWK 5.5 | aSK 1 u. 2  bSK 1  bUk 1 | Partnerkür am Boden mit akrobatischen. Elementen.  Nach gemeinsam festgelegten Ausführungs- und Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) erarbeiten und präsentieren die SuS eine Partnerkür am Boden mit akrobatischen. Elementen. | |  |  |
| Q 2  1 | BWK 7.2 | eMk 2  eUk1  fSk1  fUK1 | Mannschaftsspiel - Volleyball  Die bisher erlernten technisch-koordinativen Fertigkeiten verbessern. Weiterführung technischer u. taktischer Verhaltensweisen, wenn möglich: Spielsystem einführen. Individual und gruppentaktische Entscheidungen im Spiel entwickeln und erproben, sowie deren Umsetzung in selbst geplanten und durchgeführten Turnieren beurteilen. | |  |  |
| Q 2  2 | BWK 5.4  BWK 5.5 | aSK 3  cSK 1 | Eine turnerische oder akrobatische Wagnis- und Leistungssituationen erarbeiten und alleine oder in der Gruppe bewältigen (z.B. Minitrampolin, Ringe, Partner- Gruppenakrobatik, Rolle rückw. i. d. Handstand, Flickflack, Überschläge etc.) | |  |  |
| Q 2  2 | BWK 7.3  oder 7.4 | eSK 1  eMk 1 | Alternative Spiele und Sportspiel-Varianten (Beach Volleyball) *oder* Spiele, die in unserem Kulturkreis (noch) nicht oder nicht mehr fest institutionalisiert sind (z. B. American Football, Baseball, Faustball, Frisbee, Indiaca, Korfball, Prellball, Rugby, Schlagball). | |  |  |

**Q 2 zu UV 1**

Inhaltliche Schwerpunkte: Zusammenhang von Struktur und Funktion von Bewegungen; biomechanische Grundlagen

zu **UV 2,** IF

Inhaltliche Schwerpunkte: Fairness und Aggression im Sport

zu **UV 3, IF**

Inhaltliche Schwerpunkte: Einfluss der koordinativen Fähigkeiten auf die sportliche Leistungsfähigkeit

zu **UV 4, IF**

Inhaltliche Schwerpunkte: Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten, - Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens

Kursprofil BF 5 (Turnen) und BF 7 (VOBA) + IF a + IF e Profil bildend

🡪 mögliche Optionen für Schülerinnen und Schüler

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Abiturprüfung  Turnen | wählbare Gegenstände | | wettkampfbezogene Prüfungsleistung möglich | fakultativ wählbare  Prüfungsleistung möglich | Vorbereitet  durch  das UV |
| oder | |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
| Abiturprüfung  Volleyball | Spiel 6:6  Spielform 1 + 2 | | Spiel 6:6 unter Wettkampfbedingungen | Teil 1 🡪 vorgegebene einfache Spielform  2 mit 2 oder  3 mit 3  +  Teil 2 🡪 vorgegebene  komplexe Spielform  5:5 |  |

Mögliche Kombinationen sind:

1. Turnen wettkampfbezogene Prüfungsleistung\*+ VOBA wettkampfbezogene Prüfungsleistung

2. Turnen wettkampfbezogene Prüfungsleistung\* + VOBA fakultativ wählbare Prüfungsleistung

3. Turnen fakultativ wählbare Prüfungsleistung + VOBA wettkampfbezogene Prüfungsleistung

|  |
| --- |
| Qualifikationsphase Grundkurs BF 5 Bewegen an Geräten - Turnen |
| *Inhaltliche Kerne:*   * Normgebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätebahnen * Normungebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätekombinationen * Turnerische und akrobatische Partner- und Gruppengestaltungen |
| *Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:*  Die SuS können   * eine differenzierte Kürübung aus mehreren Einzelelementen auf technisch-koordinativ vertieftem Niveau an zwei Wettkampfgeräten demonstrieren (Q BWK 5.1), * eine komplexe Gruppen- oder Einzelgestaltung an einer individuell gestalteten Gerätekombination normgebunden oder normungebunden präsentieren (Q BWK 5.2), * am Boden eine Partnerkür mit akrobatischen Elementen unter Berücksichtigung von Ausführungs- und Gestaltungskriterien präsentieren (Q BWK 5.3), * an ihre individuellen Leistungsvoraussetzungen angepasste turnerische oder akrobatische komplexe Wagnis- und Leistungssituationen alleine oder in der Gruppe bewältigen (Q BWK 5.4), * Maßnahmen zum Helfen und Sichern situationsgerecht anwenden (Q BWK 5.5). |

Ist das Bewegungsfeld “Bewegen an Geräten – Turnen“ in der Qualifikationsphase im Grundkurs Profil bildend, sind **alle drei** **(fettgedruckten) inhaltlichen Kerne mit den zugehörigen (fettgedruckten) Kompetenzerwartungen** verbindlich zu behandeln.

|  |
| --- |
| Qualifikationsphase Grundkurs BF 7 Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele/ Volleyball |
| *Inhaltliche Kerne:*  Mannschaftsspiel Volleyball)  Alternative Spiele und Sportspiel-Varianten (z.B. Street-Variationen, Beach-Volleyball, Flag-Football)  Spiele, die in unserem Kulturkreis (noch) nicht oder nicht mehr fest institutionalisiert sind (z.B. American Football, Baseball, Faustball, Frisbee, Indiaca, Korfball, Prellball, Rugby, Schlagball) |
| *Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:*  Die SuS können   * in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technischen-koordinativen Fertigkeiten und taktischen-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden (Q BWK 7.1), * in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen (Q BWK 7.2), * selbst entwickelte oder bereits etablierte Spiele und Spielformen analysieren, variieren und durchführen (Q BWK 7.3), * Spiele, die in unserem Kulturkreis nicht fest oder nicht mehr institutionalisiert sind, analysieren, variieren und durchführen (Q BWK 7.4). |

Ist das Bewegungsfeld “ **Spielen in und mit Regelstrukturen**“ in der Qualifikationsphase im Grundkurs Profil bildend, ist **einer der ersten beiden** **inhaltlichen Kerne mit den zugehörigen (fettgedruckten) Kompetenzerwartungen vertieft sowie ein weiterer inhaltlicher Kern mit den zugehörigen Kompetenzerwartungen ergänzend** verbindlich zu behandeln.

Profilbildend BF 5

|  |
| --- |
| **Qualifikationsphase Grundkurs/ Inhaltsfelder a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen** |
| ***Inhaltliche Schwerpunkte:***   * **Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens** * Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen * Zusammenhang von Struktur und Funktion von Bewegungen; biomechanische Grundlagen * Einfluss der koordinativen Fähigkeiten auf die sportliche Leistungsfähigkeit |
| ***Sachkompetenz****:*  Die Schülerinnen und Schüler können   * **unterschiedliche Konzepte des motorischen Lernens beschreiben (Q SK a1),** * grundlegende Aspekte der sensorischen Wahrnehmung und der zentralnervösen Steuerung bei sportlichen Bewegungen beschreiben (Q SK a2), * grundlegende Zusammenhänge von Struktur und Funktion von Bewegungen (Phasenstruktur, biomechanische Gesetzmäßigkeiten) erläutern (Q SK a3). |
| ***Methodenkompetenz****:*  Die Schülerinnen und Schüler können   * Methoden zur Verbesserung ausgewählter koordinativer Fähigkeiten zielgerichtet anwenden (Q MK a1). |
| ***Urteilskompetenz****:*  Die Schülerinnen und Schüler können   * **unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend (und kritisch) beurteilen (Q UK a1)**. |

Profilbildend BF 7

|  |
| --- |
| **Qualifikationsphase Grundkurs/ Inhaltsfelder e: Kooperation und Konkurrenz** |
| ***Inhaltliche Schwerpunkte****:*   * **Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten** * Fairness und Aggression im Sport |
| ***Sachkompetenz****:*  Die Schülerinnen und Schüler können   * **die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern (Q SK e1),** |
| ***Methodenkompetenz****:*  Die Schülerinnen und Schüler können   * **bewegungsfeldspezifische Wettkampfregeln erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden (Q MK e1),** * individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen (Q MK e2). |
| ***Urteilskompetenz****:*  Die Schülerinnen und Schüler können   * (gegenseitige Achtung und Rücksichtnahme sowie) die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen (theoriegeleitet) beurteilen (Q UK e1). |

**Inhaltsfelder die in verschiedenen UVs berücksichtigt werden müssen:**

|  |
| --- |
| Qualifikationsphase Grundkurs, **Inhaltsfeld b**: Bewegungsgestaltung |
| *Inhaltliche Schwerpunkte:*   * Gestaltungskriterien |
| *Sachkompetenz:*  Die Schülerinnen und Schüler können   * ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern (Q SK b1). |
| *Urteilskompetenz:*  Die Schülerinnen und Schüler können   * Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen (Q UK b1). |

|  |
| --- |
| Qualifikationsphase Grundkurs, **Inhaltsfeld c**: Wagnis und Verantwortung |
| *Inhaltliche Schwerpunkte:*   * Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen |
| *Sachkompetenz:*  Die Schülerinnen und Schüler können   * Faktoren zur Entstehung von Emotionen (Freude, Frustration, Angst) erläutern (Q SK c1) |

|  |
| --- |
| Qualifikationsphase Grundkurs, **Inhaltsfeld d**: Leistung |
| *Inhaltliche Schwerpunkte:*   * Trainingsplanung und -organisation |
| *Methodenkompetenz:*  Die Schülerinnen und Schüler können   * die Entwicklung ihrer individuellen Leistungsfähigkeit dokumentieren (z.B. Trainingstagebuch, Portfolio) (Q MK d1), * (individualisierte) Trainingspläne unter Berücksichtigung unterschiedlicher Belastungsgrößen und differenzierter Zielsetzungen entwerfen (Q MK d2). |

|  |
| --- |
| Qualifikationsphase Grundkurs, **Inhaltsfeld f**: Gesundheit |
| *Inhaltliche Schwerpunkte:*   * Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens |
| *Sachkompetenz:*  Die Schülerinnen und Schüler können   * gesundheitsfördernde und gesundheitsschädigende Faktoren bezogen auf die körperliche Leistungsfähigkeit erläutern (Q SK f1) |
| *Urteilskompetenz:*  Die Schülerinnen und Schüler können   * positive und negative Einflüsse von Sporttreiben im Hinblick auf gesundheitliche Auswirkungen, auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenten Körperbildern beurteilen (Q UK f1). |

|  |  |
| --- | --- |
| I**nhaltsfeld a**  Bewegungsstruktur und Bewegungslernen | **Inhaltsfeld e**  Kooperation und Konkurrenz |
| Prinzipien und Konzepte motorischen Lernens   * Methoden zur Gestaltung von Lehr- und Lernwegen (Teillernmethode, Ganzheitsmethode, methodische Übungsreihen, methodische Prinzipien * Lernstufen nach Meinel/ Schnabel | Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten   * Variation von Spiel- und Übungsformen unter Akzentuierung unterschiedlicher Informations-/ Gleichgewichtsanforderungen und Druckbedingungen (Anknüpfung KAR Modell) |
| Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen   * Analysatoren/ Informationskanäle | Fairness und Aggression im Sport   * Triebtheoretisches Modell nach Freud und Lorenz * Frustrations-Aggressionstheorie * Lerntheoretischer Ansatz * Sozialisationstheoretischer Ansatz nach Heitmeier |
| Zusammenhang von Struktur und Funktion   * Phasenstruktur nach Meinel * Biomechanische Prinzipien (nach Hochmuth) | Spielvermittlungsmodelle   * Integrative Sportspielvermittlung * Taktik-Spiel-Modell |
| Einfluss der koordinativen Fähigkeiten auf die sportliche Leistungsfähigkeit | Formen der Steuerung und Manipulation im Sport |

1. Es gibt keine vorgeschriebene Dauer – und dementsprechend auch keine festgelegte Anzahl – von Unterrichtsvorhaben. [↑](#footnote-ref-2)